

PROTOKOLL

**Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Schutzverband e.V., am
11.3.2009 um 19:00 Uhr, in der Cafeteria im Oberstufenzentrum für
Farbtechnik, Immenweg 6, 12169 Berlin.**

Originalbericht von Frau Messina:

Top 1/2 – Bericht der 1. Vorsitzenden für das Gartenjahr 2008/2009

Frau Messina begrüßt die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung und stellt fest, dass mit **71** anwesenden Vereinsmitgliedern nach § 10 Absatz 2 unserer Satzung die Beschlussfähigkeit der Versammlung hergestellt ist und die Einladungen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung fristgerecht zugestellt wurden.

Wir haben unseren Arbeitseinsatzleiter und weitere Gäste heute hier. Es erhebt sich kein Einspruch zur Teilnahme der Gäste.

Sie bittet die Mitglieder als erstes um eine **Totenehrung für Herrn Hempel**, der im letzten Jahr verstorben ist. Herr Hempel war ein langjähriges Gartenmitglied, genaugenommen 57 Jahre. Er war Gärtner mit Leidenschaft. Noch im 90igsten Lebensjahr hat er mit großer Hingabe seinen Garten bearbeitet. Es gibt nur ein Mitglied unserer Gartengemeinschaft, was fast 1 Jahr länger bei uns ist, das ist Frau Engelke. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Ich bitte sie sich von den Plätzen zu erheben und für Hr. Hempel eine Schweigeminute abzuhalten.

Im letzten Gartenjahr sind 6 Pächterwechsel vollzogen worden. Ich hoffe, die Neupächter heute hier in der Versammlung vorstellen zu können und bitte sie, bei Nennung ihres Namens, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Für die Gartenfreunde Serbest Parz. 51 begrüße ich Familie Celebi als Neupächter, für die Gartenfreunde Pietsch Parz. 74a begrüße ich Familie Neumann, für die Gartenfreunde May Parz. 107 begrüße ich Frau Pankey. Fam. May hat mit einer Ausnahmegenehmigung des Vorstandes die Parz. 114 von Fam. Moebes übernommen. Für Fam Schmidt Parz. 80 Fr. Werner und für die Gartenfreunde Hempel Parz. 104 begrüße ich Frau Eisenmann.

Als erstes möchte ich mich bei den restlichen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Kolonievorstand und dem Bezirksverband sowie dem Natur- und Grünflächenamt (NGA) Steglitz/ Zehlendorf verlief, wie in den Vorjahren, reibungslos. Wie sie alle wissen hat am 14. Juli 08 eine Begehung unserer Kleingartenanlage durch den BV und das NGA – Fr. Domalski statt gefunden. Hierbei kam es zu einer beträchtlichen Anzahl an Mängeln, die von Fr. Domalski festgestellt wurden. In den meisten Fällen handelte es sich um zu wenig kleingärtnerische Nutzung. Allerdings konnte ich im September auf einer Vorstandssitzung, die zu den Ergebnissen der Koloniebegehungen statt gefunden hat, zu meiner Beruhigung feststellen, dass es noch andere Kolonien gibt, die prozentual einen viel höheren Mangelstand aufweisen. Das sollte Sie jedoch nicht dazu verleiten, die Mängel nicht ernst zu nehmen. Da die Ergebnisse erst spät eintrafen und zu dieser Zeit nicht mehr alle Gartenfreunde regelmäßig in ihren Parzellen anzutreffen waren haben die betreffenden Parzellenbesitzer die Mängel von mir schriftlich mitgeteilt bekommen.

Wie sie alle in der Gartenzeitung im Dezember und zuvor auch in unserem Schaukasten nachlesen konnten haben wir in diesem Jahr glücklicherweise die langwährig begonnenen Arbeiten am Höhenweg abschließen können.

Die Gründe für die Sanierung sind ihnen bekannt. Man kam speziell in der Winterperiode nach starken Regenfällen kaum trockenen Fußes durch und es gab Auflagen vom NGA

den zukünftigen Weg „feuerwehrgerecht“ also auf 2,50 Breite zu erweitern. Bei dem sich anschließenden Treppenweg wurde der rollstuhlgerechte Ausbau erweitert und mit einer stufenlosen Auffahrt versehen, hier wurde ein beträchtliches Gefälle bewältigt und zur Abrundung des Bauwerks ein Geländer installiert.

Obwohl die finanziellen Aufwendungen zum größten Teil vom Verein getragen wurden, gebührt dem Bezirksamt Steglitz/ Zehlendorf Dank für die Abweigung eines Betrages aus dem bescheidenen Bezirksetat.

Mit einem Richtfest würdigte der Vorstand die Leistungen der beauftragten Baufirma, die ihre Aufgabe zuverlässig bewältigte. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere Kassiererin Frau Schmidt-Wilde, die nicht nur wie auch 4 weitere Parzellenbesitzer einige Quadratmeter ihrer Parzelle hergeben musste, sondern auch auf ihrer Parzelle den Arbeitern einen „Bauwagensersatz“ anbot und sie die gesamte Bauzeit über betreute. Ein weiterer Dank für die Unterstützung und Betreuung der Baufirma geht im besonderen an Hrn. Langos und unseren Arbeitseinsatzleiter Hrn. Seewald, sowie unseren Wasserwart Hrn. Schulz und Hrn. Schroeter.

Zu guter letzt haben wir uns entschlossen an dieser Stelle zum Übergang zu unserer Nachbarkolonie Heimgarten auf ein Tor zu verzichten, denn ein weiteres Tor zwischen Heimgarten und Rauhe Berge schließt sich an und Einbrecher überspringen diese Zäune ohnehin mühelos, wie sich im letzten Jahr zeigt.

Möge also dieser neue Höhenweg ihnen und auch vielen Bürgern in Zukunft Freude und Erholung bringen.

Im Juni des letzten Jahres vielen plötzlich und unerwartet um die Mittagszeit bei schönem Wetter einige Äste von unserem Ahornbaum auf der Festwiese herab. Sie haben sicherlich in der langen Zeit danach die Absperrung bemerkt. Wir mussten eine Begutachtung erstellen lassen, welche besagte, dass der Zustand des Baumes (aufgeplatzte Rindenteile, Spannungsrisse u.s.w.) eine erhöhte Bruchgefahr und somit eine Gefahrenquelle darstellte und es nicht ratsam erschien den Baum längerfristig zu erhalten. Ausgelöst wurden die Schäden unter Umständen durch eine ungewohnte intensive Sonnenbestrahlung nach der Fällung des anderen Baumes. Er befand sich wie festgestellt wurde, in einer Stagnationsphase.

Dies ist somit leider schon der zweite Ahorn, den wir fällen lassen mussten. Der Vorstand plädiert dafür, dass der Verein mindestens einen neuen Baum pflanzt.

Zusammengefasst zu den Terminen, die vom Vorstand wahrgenommen worden sind:

- Die Verpachtung von 6 Gärten (inklusive Teilnahme an den Abschätzungen)
- 7 Vorstandssitzungen, in denen alle die Kleingartenanlage betreffenden Fragen intensiv erörtert worden sind.
- 1 Gartenbegehung mit dem BV und NGA
- Des Weiteren Teilnahme an 2 Sitzungen des erweiterten Vorstands beim Bezirksverband sowie einiger Besprechungstermine zum Wohle unserer Kleingartenkolonie mit Hrn. Krüger, Fr. Domalski, Hrn. Baustadtrat Stäglin
- sowie an der Delegiertenversammlung 2008
- Nachbarschaftsstreitigkeiten, die sich konfliktreich in Schrift und Wort unverhältnismäßig zeitaufwendig gestalteten.
- Zu guter Letzt eine in Zahlen nicht zu beziffernde Zeit für Einzelgespräche, Schreiben und Telefonate, Sprechstunden, die zur Klärung von Fragen zum Wohle unserer Kleingartenkolonie Schutzverband geführt worden sind.

Wie in den Jahren zuvor haben wir statt eines Sommerfestes einen Brunch und ein Erntedankfest und Kinderfest durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren sehr gelungen. Zum Brunch gab es für die Kinder Spiele und einen Wettbewerb, der sich um das Thema „Vögel in unserem Garten“ rankte. Sogar der Baustadtrat Herr Stäglin folgte unserer Einladung und ehrte uns mit seinem Besuch. Zum Erntedank –und Kinderfest gab es diverse Spiele und Wettbewerbe, diesmal mit dem Schwerpunkt erkennen von Obstsorten, Blumen und Kräutern, sowie einen Geruchsparcour. Beim

Nageleinschlagwettbewerb hatten nicht nur die Kleinen ihren Spaß. Sie konnte Informationen mit Bildern dazu im Schaukasten ansehen, sowie im Internet.

Allen Helfern an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Beide Veranstaltungen wurden in den letzten Jahren hauptsächlich von Vorstandsmitgliedern ausgestaltet. Wir würden es sehr schätzen, wenn Vereinsmitglieder sich in größerem Umfang beteiligen könnten und die Organisation übernehmen würden. Für diesen Fall wäre sogar die Ausgestaltung eines Sommerfestes möglich.

Wir haben in diesem Gartenjahr viel geschafft, es bleiben jedoch noch einige Aufgaben für das kommende Gartenjahr: die Arbeiten an den Wasserrohren im westlichen Bereich unserer KGA sind noch nicht erledigt und auch die Sanierung der Treppe auf dem Stichweg zur Parzelle 87a. Wir legen besonderen Wert darauf, dass der Höhenausgleich fachmännisch gestaltet wird. Wir schlagen deshalb vor, dass im Frühjahr nach Vorlage entsprechender Informationen mit den betreffenden Parzellenbesitzern und dem Vorstand eine gemeinsame Lösung gefunden wird.

Herr Langos hatte es im letzten Jahr freundlicherweise übernommen, sich mit dem Tiefbauamt in Verbindung zu setzen, um die Bedingungen für eine Bordsteinabsenkung am Eingang Hühnensteig zu erfahren. Die Sachbearbeiterin war erst nicht so leicht zu erreichen. Doch dann wollte sie uns einen Kostenvoranschlag zu kommen lassen. Das Tiefbauamt hatte dann noch einen Umzug zu bewältigen. Jedoch: Was lange währt wird vielleicht gut - die Sachbearbeiterin hatte noch die Möglichkeit gefunden, über das Senatsprojekt „Barrierefrei“ Zuschüsse, evtl. sogar die gesamte Kostenübernahme durch das Tiefbauamt zu erhalten. Dazu haben wir einen Antrag auf einen behindertengerechten Zugang gestellt. Aktuell haben wir die Auskunft, dass auf Grund der Witterungsbedingungen noch keine Steinmetzarbeiten ausgeführt werden konnten. Es war auch noch nicht ganz klar, wie hoch das Budget ist und in welcher Höhe wir einen Zuschuss erhalten können.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit und übergebe zur Ergänzung meines Berichtes das Wort an den Arbeitseinsatzleiter Hrn. Seewald.

Gez. Fr. Messina

Nachtrag:

Es war mir entfallen, dass im letzten Jahr im April 2008 ein weiteres Gartenmitglied verstorben ist. Herr Bartoschik war auch lange Jahre Mitglied und hat sich in unserem Kleingartenverein viele Jahre in der Vorstandsarbeit verdient gemacht. Auf diesem Wege bekunden wir ihm die letzte Ehre und werden auch ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gez. M. Messina

Herr Seewald berichtet über seine Tätigkeit als Arbeitseinsatzleiter und schildert die Schwierigkeiten, die sich ergaben. Er erklärt, dass er als Arbeitseinsatzleiter nicht mehr zur Verfügung steht .

Herr Schmidt und Fr. Messina stellen den Kassenbericht zum Geschäftsjahr 2008 vor, da Fr. Schmidt-Wilde aus gesundheitlichen Gründen verhindert ist.

Anlage: Kassenbericht

Die Kassenprüfer Hr. Rozga und Fr. Kettner berichten, dass sie die Kasse am 15.01.09 stichpunktartig geprüft haben und es keine Beanstandungen gab.
Fr. Kettner steht als Kassenprüferin nicht mehr zur Verfügung. Zum Kassenprüfer werden Hr. Rozga und Hr. Neumann gewählt.

Bei der Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes und der Kassiererin werden 54 Stimmen dafür, 15 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen abgegeben.

Hr. Schinz und Fr. Kettner werden einstimmig zu Wahlleitern gewählt.
Fr. Messina stellt sich und ihre Mannschaft zur Wahl und betont, dass sie nur mit dieser Mannschaft den Vorstand übernehmen würde, da sie nur bei diesen Leuten Vertrauen hätte.

Fr. Möbius wird vorgeschlagen und durch weitere Vorschläge wird eine weitere Vorstandsmannschaft zusammengestellt.
In einer geheimer Wahl werden

36 Stimmen für Fr. Möbius, 31 Stimmen für Fr. Messina und 3 Enthaltungen abgegeben.

Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzende :	Fr. Möbius
2. Vorsitzender:	Hr. Molenda
Kassiererin:	Fr. Stübner
Schriftführerin:	Fr. May
1. Beisitzer:	Hr. Sonnenberg
2. Beisitzer:	Hr. Sturm
3. Beisitzer:	Hr. May
Delegierte:	Fr. Jochem

Als Wasserwarte werden durch Abstimmung Hr. Schulz und Hr. Melzer im Amt bestätigt.

Wir danken dem alten Vorstand an dieser Stelle für die geleistete Arbeit.

Hr. Nennstiel wird als Arbeitseinsatzleiter vorgeschlagen, Hr. Wernick stellt sich ebenfalls zur Wahl.

62 Stimmen für Hr. Nennstiel, 1 Stimme für Hr. Wernick, 8 Enthaltungen.

Der neue Vorstand ist für Anregung und Verbesserungsvorschläge dankbar.
Die Sprechstunden des Vorstandes und die Gerätewarte werden im Schaukasten bekannt gegeben.

Es liegen verschiedene Anträge zur Entscheidung vor.

Fam. May beantragt, dass der Arbeitseinsatz für sehr schwere körperliche Arbeiten schon mit vier Stunden erfüllt ist.

Nach Diskussion der Hauptversammlung wurde entschieden, dass der Arbeitseinsatzleiter diese Regelung überprüfen und ggf. wohlwollend anwenden kann.

Der 2. Antrag von Fam. May bezieht sich auf die Wasseranstell- und Abstelltermine. Diese sollen wie bisher beibehalten werden und nur witterungsbedingt verschoben werden.

Hr. Wernick stellt den Antrag, die Altersbefreiung vom Arbeitseinsatz aufzuheben, da die betroffenen Gartenfreunde auch in ihrem Garten Arbeit leisten und leisten können. Es wird festgestellt, dass die Arbeitsbefreiung nicht satzungskonform ist, und wird deshalb aufgehoben. Ggf. ist bei der nächste Sitzung eine Satzungsänderung zu diskutieren und durchzuführen.

Hr. Wernick stellt ebenfalls der Antrag einen Carport zur Überdachung (Kosten ca. 1.500€) auf der Festwiese zu errichten.

Abstimmung: 8 Stimmen dafür, 42 Stimmen dagegen, 21 Stimmen Enthaltungen.

Durch Abstimmung wird entschieden, dass jeder Gartenfreund, der beim An- oder Abstellen des Wassers nicht anwesend ist und keine Vertretung im Garten hat, eine Spende von 20€ an den KGV Schutzverband zahlen muss.

Hr. Wernick beantragt, dass jeder Gartenfreund sein Laub selbst entsorgen muss.

Abstimmung: 67 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung.

Hr. Schinz beantragt, dass eine Spende von 100 € an die Schreberjugend gezahlt wird, die von den Spenden Kinder aus Tschernobyl zur Erholung nach Berlin einladen. Übernimmt auch gleich die Abstimmung.

Abstimmung: 70 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Abwasseranlagen errichtet werden dürfen, die nicht die Zustimmung des Bezirksverbandes zur Sanierung oder Neuerstellung haben.

Im Juli findet ein Kleingartentag zum 90-jährigen Bestehen des Bezirksverbandes statt. Es wird angefragt, ob sich die KGV Schutzverband dort mit einem Stand repräsentiert. Der Vorstand wird dies in der Vorstandssitzung erörtern.

Hr. Kettner fragt an, wie lange die Laubsäcke abgeholt werden.

Fr. Stübner hat sich erkundigt und folgende Information von der BSR bekommen:

Die Laubsackabfuhr ist immer montags und beginnt am 20.04.2009 .

Während des Frühjahrsputzes (wie z.Zt.) und der Laubbeseitigung werden keine Laubsäcke entsorgt.

Bei die Schnee- und Eisbeseitigung werden keine Laubsäcke abgeholt, da hier die Straßenverkehrspflicht (StrReinG §3) vorrangig ist.

Sollten 10 oder mehr Laubsäcke auf dem Gelände der Kolonie zu diesen oben genannten Zeiten anfallen, wird die BSR telefonisch vom Vorstand informiert.

Fr. Weber fragt aufgrund der vielen erfolgten Parzellenwechsel nach einem neuen Lageplan. Dieser ist dem Protokoll beigelegt.

Der Vorstand stellt die Frage nach der Notwendigkeit einer Frauenbeauftragten.

Fr. Waß weist darauf hin, dass sie ihr Amt nicht niedergelegt hat.

Abstimmung: 65 Stimmen nein, 6 Stimmen Enthaltung.

Es folgt eine Abstimmung, ob in diesem Jahr ein Sommerfest gewünscht wird. 35 Stimmen ja, 1 Stimme nein, 35 Enthaltungen.

Als Festausschuss stellen sich Fr. Jochem, Fr. Rozga und Fr. Alfieri zur Wahl.

Abstimmung: 69 Stimmen ja, 0 Stimmen nein, 2 Enthaltungen

Frau Möbius beendetet die Versammlung um ²¹Uhr und wünsche eine erfolgreiche Gartensaison und einen schönen Heimweg.

Fr. Möbius
(1.Vorsitzende)

Fr. May
(Schriftführerin)